



Die Historiker Toni Büchel (l.) und Jürgen Schremser präsentierten die Festschrift.



Bernadette Banwart und Anton Batliner genossen den Abend im Triesner Gemeindesaal.



Erbprinz Alois zusammen mit Martina Haas (LANV) und Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch.



Der Triesenberger Vorsteher Christoph Beck (l.) im Gespräch mit Regierungsrat Daniel Risch.



Das fachkundige Publikum war sehr interessiert und klatschte Beifall.



Alt-Regierungschef Hans Brunhart, Daniel Risch und Alfons Schädler (v. l.).



100 Jahre Liechtensteiner Arbeitnehmerverband: Erbprinz Alois, die beiden Historiker und Redaktoren Toni Büchel und Jürgen Schremser, LANV-Präsident Sigi Langenbahn und Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch (v. l.) freuten sich im Rahmen der Buchpräsentation.

100 Jahre Gewerkschaft

Der Liechtensteiner Arbeitnehmerverband (LANV) lud gestern Abend in den Triesner Saal.

Noah Gross

Das Jubiläum wollte man eigentlich ein wenig anders begehen, eine zweitägige Feier mit Gästen aus aller Herren Länder war geplant. Doch Covid-19 machte diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung, wie der Präsident des LANV, Sigi Langenbahn, am gestrigen Abend verlauten liess. Um dem bedeutsamen Jubiläumsjahr doch noch den gebührenden festlichen Rahmen zu verleihen, präsentierte der Verband nun seine Festschrift, welche den Lesern tiefe Einblicke in die Gewerkschaftsgeschichte Liechtensteins gewährt. Neben Langenbahn betreten auch Daniel Risch sowie die Historiker und Redaktoren der Schrift, Jürgen Schremser und Toni Büchel, das Podium.

Eine lebendige und spannende Publikation

Auf insgesamt 122 Seiten ermöglicht die Festschrift das Eintauchen in einen wichtigen Aspekt der Geschichte Liechtensteins. «Für mich war es ein spannender Exkurs in das gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Zusammenspiel in unserem Land», so Redaktor Büchel. Neben einem chronologischen Abriss der Geschichte des Verbandes durch Chefredaktor Schremser finden sich in der Schrift zahlreiche Zitate von Zeitzeugen, welche die Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber in den vergangenen Jahrzehnten massgeblich mitgeprägt haben. Begleitet werden diese Anekdoten durch bewegende Fotografien, welche laut Schremser «die Arbeitsverhältnisse spür-

bar und erlebbar machen». Zudem darf sich der Leser über einen weiteren redaktionellen Input durch Büchel sowie Gastbeiträge freuen, welche von der Gewerkschafterin und Digitalisierungsexpertin Agnes Streissler-Führer sowie Politikwissenschaftlerin und Genderforscherin Linda Märk-Rohrer verfasst wurden. «Es ist eine lebendige und spannende Publikation, welche über das Jubiläumsjahr hinaus ihren Wert behält», so Langenbahn.

Die Zeitzeugen und Zeitzeuginnen, welche dem Buch interessante Perspektiven verleihen, sind die ehemaligen Präsidenten des LANV, Alfons Schädler und Alice Fehr, der ehemalige Personalchef der Presta, Anton Batliner, Altregierungschef Hans Brunhart, die Unternehmer Michael Hilti und

Emma Eigenmann-Schädler sowie Schreinermeister Noldi Frommelt. Das erste Buch wurde Erbprinz Alois überreicht.

Der Verband als entscheidender Akteur

Daniel Risch wandte sich im Namen der Regierung an die Gäste und den Verband. In seinen Grussworten betonte er die Rolle des Arbeitnehmerverbandes als wichtiger Sozialpartner und entscheidender Akteur in der Sozial- und Zeitgeschichte Liechtensteins. «Der Verband setzt sich seit jeher für Werte wie Aufrichtigkeit, soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Gleichberechtigung ein.»

Die Band «Madame chante le Blues» sorgte für die musikalische Umrandung des Abends, welcher mit einem geselligen Apéro abgeschlossen wurde.



«Madame chante le Blues»: Anouk Joliat (Gesang), Stefan Frommelt (Keyboard, links) und Karl Gassner (Bass) sorgten im Rahmen der Buchpräsentation für den musikalischen Rahmen.

Bilder: Daniel Schwendener